

DANKSAGUNG

Die vorliegende Veröffentlichung entspricht im Wesentlichen dem Manuskript, das als Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln im Fach Archäologie der Römischen Provinzen im Wintersemester 2013/2014 eingereicht wurde.

Die Unterstützung vieler hat diese Arbeit möglich gemacht, denen hiermit aufrichtig gedankt wird. Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Prof. em. Thomas Fischer und meinem Betreuer im Kompetenzbereich Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte am Römisch-Germanischen Zentralmuseum Dr. Holger Schaaff, auf deren Anregung diese Dissertation entstand. Ihnen und den Kollegen und Kolleginnen Dr. Viktoria Baur, Dr. Sibylle Friedrich, Dr. Lutz Grunwald, Dr. Angelika Hunold, Dr. Fritz Mangartz, Dr. Allard Mees, Dr. Christian Miks, Dr. Barbara Pferdehirt sowie Prof. Dr. Markus Scholz danke ich für den fachlichen Austausch und vielfältige Unterstützung. Insbesondere möchte ich mich bei meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Salvatore Ortisi und meinem Kollegen während der Zeit am RGZM, Dr. Martin Grünewald (jetzt LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Titz), sowie Dr. Peter Henrich von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Außenstelle Koblenz für die wichtigen fachlichen Impulse danken.

Im Rahmen der Materialaufnahme bekam ich zuvorkommende Unterstützung von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Bodendenkmalpflege in Koblenz (GDKE), dem LVR-LandesMuseum Bonn sowie dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland. Namentlich möchte ich mich bei Dr. Dr. Axel von Berg, Frank Brüninghaus, Rudolf Eggers, Manfred Neumann, Dr. Hans-Hoyer von Prittwitz und Gaffron, Dr. Michael Schmauder und Dr. Susanne Willer sowie Steve Bödecker und Sebastian Held bedanken.

Großer Dank gilt auch Prof. Dr. Markus Egg, Leiter der Restaurierungswerkstätten am RGZM, und seinem Team, für die Restaurierung von Münzen Uwe Herz und Jelena Rieg, für die Analyse von Bronzebeschlägen sowie für zahlreiche Hinweise zur ihrer Herstellung Rüdiger Lehnert, für die Materialanalyse Sonngard Hartmann, für Röntgenaufnahmen Stephan Patscher sowie Volker Iserhardt und René Müller für die fotografische Dokumentation. Die Ansprache und die fachliche Einschätzungen der Münzfunde verdanke ich Dr. Jérémie Chameroy.

Für ausführliche Gespräche zu den Bronzen möchte ich mich herzlich bei Dr. Richard Petrovsky (Speyer) bedanken.

Ganz besonders möchte ich Benjamin Streubel für die Unterstützung in jeglichen technischen Fragen und insbesondere für die Bearbeitung der Karten für dieses Buch sehr herzlich danken.

Für die finanzielle Unterstützung, die diese Arbeit ermöglicht hat, danke ich dem Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, Univ.-Prof. Dr. Falko Daim. Zuletzt gilt mein Dank Dr. Reinhard Köster, dem Leiter des Verlags am RGZM, sowie Dr. Claudia Nickel und Marie Röder M. A. sowie Manfred Albert.